

Dr. Severin erreicht Rekordumsatz nach “Höhle der Löwen”

In der Vox-Sendung hat Startup-Gründer Peter Hart die Jury überzeugt. Nun sucht der Jung-Unternehmer weitere Investoren für die Expansion seiner After-Shave-Innovation

Innerhalb von 24 Stunden, nachdem die Investoren-Sendung „Die Höhle der Löwen“ am Dienstagabend auf Vox ausgestrahlt wurde, verzeichnet das Startup Dr. Severin einen Umsatzanstieg um 100 000 Euro. Zum Vergleich: 2014 lag der Gesamtumsatz bei 130.000€. „Nach der Sendung haben wir sehr gutes Feedback zu unseren After-Shaves erhalten“, sagte der Frankfurter Jung-Unternehmer Peter Hart. „Das Interesse an unseren Naturprodukten haben wir auf Amazon sofort gespürt.“ Mit seiner Innovation, einem veganen After-Shave für Frauen, hat das Kosmetik-Unternehmen eine Marktnische mit großer Nachfrage entdeckt.

Marktführer auf Amazon

Nachdem der 25-jährige Gründer die Kosmetik-Expertin und Teleshopping-Queen Judith Williams sowie zwei weitere Investoren für das Produkt begeistern konnte, hofft Peter Hart auf weitere Investoren für seine Expansion nach Übersee. Auf dem amerikanischen Markt erwartet das Unternehmen eine große Nachfrage nach seinen After-Shaves, die Hautrötungen nach der Körperrasur vermeiden.

Derzeit führt das vielversprechende Startup die Liste der meistverkauften After-Shaves auf Amazon in Deutschland, Österreich und Schweiz - gefolgt von Nivea, L'Oréal, Hugo Boss. „Aus rund 200 Kundengesprächen, wissen wir, dass auch Männer unsere hautfreundlichen Produkte zu schätzen wissen“, sagt Hart. Etwa 30 Prozent Nutzer von Dr.-Severin-Kosmetik sind männlich.

Jenseits des Online-Handels, etwa von Amazon und Facebook, ist Dr. Severin nur in Apotheken erhältlich. Vor wenigen Tagen hat das Startup eine Marktabdeckung von 100 Prozent im deutschen Apothekenhandel erreicht. „Das bedeutet, dass nun jede Apotheke unser Produkt bestellen kann“, sagt Hart.

Strategisch durchdacht und umweltfreundlich

Mit seiner Produktpalette an veganen After-Shaves für Frauen und Männer rechnet Hart zweieinhalb Jahre nach der Gründung von Dr. Severin mit einem Jahresumsatz von einer halben Million Euro. Inzwischen sind die Kosmetika des Frankfurter Startups in zehn Ländern erhältlich.

Nachfragen der Vox-Jury gab es bezüglich des Produktpreises von 39,99 Euro für das After-Shave-Balm. „Es handelt sich um ein Naturprodukt, das wir ohne Tierversuche gemeinsam mit Medizinern und Pharmazeuten entwickelt haben“, sagt Peter Hart. Im Preis würde sich somit auch Forschungs- und Entwicklungskosten für die sorgfältig entwickelte Rezeptur widerspiegeln. Von den niedrigen Produktionskosten, zeigen sich viele Investoren beeindruckt, berichtet Hart. Dazu müsse der Unternehmer jedoch bis zum Verkauf weitere Kosten berücksichtigen, wie etwa Gebühren, Marketing, Mehrwertsteuer, Mieten, Personal, Versandkosten.

Der Erfolg kommt durch die Wirkung

Doch nicht erst seit der Sendung verzeichnet Dr. Severin eine stetig wachsende Nachfrage. Durch die besonderen Konsistenz bringen die pharmazeutisch entwickelten Balms des Frankfurter Herstellers Abhilfe gegen Rötungen, Juckreiz und eingewachsene Haare nach der Intim-Rasur. Die Lagervorräte für zwei Jahre seien bereits nach vier Monaten ausverkauft worden, gab Hart in der Sendung preis. „Aktuell erleben wir erneut einen Rekordmonat“. Mit Hilfe weiterer Investoren erwartet der junge Kosmetikerhersteller deutlich höhere Umsatzsprünge auf dem internationalen Markt.

Ansprechpartner für die Presse:

Jan Ster

Dr. Severin GmbH

Firmenanschrift:

Senckenberganlage 31,
60325 Frankfurt am Main

E-Mail: info@dr-severin.de

Tel.: +49 69 34877869

Fax.: +49 (0) 69 900169957